



Die Reinkarnationsforscherin Ursula Demarmels machte mit der prominenten TV-Frau Daniela Katzenberger (r.) eine faszinierende Reise in ihr vergangenes Leben.

wurde sie von der TV-Kultfrau Daniela Katzenberger (28) ernsthaft angefragt, ob sie eine Reise in ihr vergangenes Leben machen

War Katzenberger früher eine Hexe?

könne. Denn die berühmt-berüchtigte Blondine (Kultspruch: «Aussehen Barbie – innen Einstein») stimmt mit der buddhistischen Ansicht überein: «Was man jetzt falsch macht, muss man im nächsten Leben büssen.» Noch ist es ein Geheimnis, ob sie früher möglicherweise als Kleopatra, Hexe oder als Waschweib ihr Dasein fristete. Das Rätsel ihres letzten Lebens wird in der TV-Serie «Natürlich blond» (VOX) dienstags, 6. und 13. November, aufgelöst.

Ursula Demarmels Taschenbuch «Wer war ich im Vorleben?» (Heyne) erreichte den ersten Platz in der Bestsellerliste Esoterik. Die darin aufgeführten Fälle sind verblüffend und echt. So auch am Beispiel des Religionslehrers aus St. Gallen, der auf seiner spirituellen Suche auf die Rückführungstherapie stiess. Er war im Vorleben ein brutaler Sklavenaufseher im alten Rom und Aufseher im Nazi-Deutschland. Er wollte Macht nur für sich und sein Ego nutzen. «Im jetzigen Leben lernte er, die wahre Kraft und Macht zu erfahren, die mit Gott zusammengeht», sagt Therapeutin Demarmels (spiritualregression.de). 🌟

Innere «Reisen» in ein früheres Leben

«Das Einzige, was zählt, wenn wir ein Leben hinter uns gebracht haben, sind die **Spuren**, die wir hinterlassen haben», sagt die Schweizer Reinkarnations-Expertin Ursula Demarmels (55).

Von René Tischler

Gegen 2000 Personen, darunter auch manchen Prominenten, hat sie bereits in ein früheres Leben geführt. «Wenn die Leute erleben, dass sie als Seele unsterblich sind und wieder auf die Welt kommen, hat das eine nachhaltige, positive spirituelle



Wirkung. Habe ich mich gut benommen, Mitgefühl für Mitmenschen und Tiere gezeigt, sind die Aussichten am besten», sagt die Lehrbeauftragte der Universität Salzburg für Entspannungs- und Hypnosetechniken. Kürzlich

«Frühere Leben zeigen unsere Lebensaufgabe», sagt Ursula Demarmels.

Wer eine Verbindung zum Göttlichen hat, dem geht vieles leichter

Zuerst muss die Seele heilen, dann kann der Körper folgen. Das sagt die spirituelle Therapeutin sowie sensitive Heilerin Désirée Dobo aus Dornach, die mit diesem Spruch dem Vermächtnis der Äbtissin Hildegard von Bingen folgt. Mit Spiritualität könne jedermann die Probleme und Sorgen des Alltags besser meistern, die geistigen Gesetze besser verstehen sowie Eigen- und Nächstenliebe praktizieren. Die mediale Heilerin, die am zweiten Wochenende im November das Seminar «Spiritualität im Alltag» im Dorotheahaus von Flüeli-Ranft gibt (Info: Tel. 061 701 96 97, www.die-heilerin.ch), weiss aus ihrer langjähri-

gen Praxis: «Der Körper heilt sich grundsätzlich selbst, wenn wir die Voraussetzungen dafür schaffen. Heilung und Heilsein ist ganzheitlich zu betrachten. Körper, Geist und Seele beeinflussen sich gegenseitig.» So auch im negativen Fall eines betagten Herrn, der nicht sterben wollte: «Weil er es ablehnte, sich auf die andere Welt vorzubereiten, verursachte ihm das Ableben grosse Schmerzen. Gott sei Dank können Menschen, die einen Bezug zum Göttlichen haben, auch viel leichter ins Jenseits gehen», betont Dobo.

Die sensitive Heilerin Désirée Dobo sieht oft die Ursachen, die zu Krankheiten führen.

